



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie bei den fünften AUSBILDUNGS-Schnuppertagen schon an Bord? Falls Sie noch einen zusätzlichen Impuls brauchen, auf der Titelseite dieser Ausgabe finden Sie alle Details.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit gehören zu den beherrschenden Themen dieser Tage. In Ahrensburg hat das erste ‚Unverpackt-Ladengeschäft‘ eröffnet. Mehr zu den beiden Gründern erfahren Sie auf Seite 3.

Das erste Forum Ahrensburger Unternehmen steht ganz im Zeichen der Fachkräftegewinnung und -bindung. Wir wollen mit Ihnen auf Safari gehen. Erleben Sie neben einem Impulsvortrag zum Thema Arbeitgebermarke gleich sechs weitere Themeninseln, die Sie ansteuern können.

„go-digital: Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie beinhaltet bis zu 50 Prozent Förderung für Digitalisierungsprojekte. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie auch Ihr Unternehmen profitieren kann.

Viel Spaß beim Lesen!



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

5. AUSBILDUNGS-Schnuppertage 2020: Anmeldungen für Unternehmen jetzt möglich

Bereits zum fünften Mal finden die AUSBILDUNGS-Schnuppertage am 15. und 16. Juni 2020 statt. Unternehmen aus Ahrensburg haben an diesen Tagen die Möglichkeit, interessierten Jugendlichen direkt vor Ort Einblicke in die Ausbildungsberufe zu geben. „Die AUSBILDUNGS-Schnuppertage bieten die Möglichkeit, dass die Schüler der Jahrgänge 8 bis 12 der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule direkt in ihr zukünftiges Arbeitsfeld ‚reinschnuppern‘ können. Sie erleben, wie es sich anfühlt, beispielsweise im Einzelhandel, Handwerk oder auch in einem Büro zu arbeiten“, so Anja Gust, Wirtschaftsförderin der Stadt Ahrensburg.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter: Seit dem Start 2016 wurde das Konzept durch das Feedback der Schüler und der Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Im letzten Jahr haben über 30 Unternehmen an den AUSBILDUNGS-Schnuppertagen teilgenommen.

Mitmachen ist ganz einfach: unabhängig davon, wie viel Zeit Unternehmen den Jugendlichen widmen können und wie

groß die Gruppe sein soll. Jede Firma bestimmt selbst den Rahmen, den Rest der Organisation übernimmt das Projektteam. Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenfrei.

Alle wichtigen Informationen zum Download:

www.wirtschaftsfoerderung-ahrensburg.de/wp-content/uploads/2019/09/AST_SCHNUPPER_KLEIN_2020.pdf

Offene Fragen zu den AUSBILDUNGS-Schnuppertagen beantwortet auch Wilfried Voll (Tel. 04102/77243 und E-Mail: wilfried.voll@ahrensburg.de).



kurz notiert

Forum Ahrensburger Unternehmen: Fachkräfte-SAFARI

Wie können Strategien aussehen, um die begehrten Fachkräfte zu gewinnen? Wie können Unternehmen zu einer attraktiven Arbeitgebermarke werden? Und mit welchen Angeboten lassen sich Beruf und Familie unter einen Hut bringen? Antworten erhalten Sie beim 31. Forum am 26. Februar 2020 von 17.30 bis 20.00 Uhr im Peter-Rantzau-Haus.

„Die Fachkräfte-SAFARI bietet als interaktives Format gleich sechs Thematische an. Experten geben wertvolle Informationen und konkrete Tipps rund um die Fachkräftegewinnung und -bindung“, so die Wirtschaftsförderin Anja Gust.

Der Impulsvortrag beleuchtet, wie kleine und mittlere Unternehmen zu einer Arbeitgebermarke werden können, um so im Wettbewerb um Talente zu punkten. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an den Themeninseln mit den Spezialisten auszutauschen. Eine Feedbackrunde beschließt den offiziellen Teil des Abends und ist zugleich Startschuss für das gemeinsame Netzwerken.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anzahl der Plätze ist limitiert. Sichern Sie sich gleich heute Ihren Platz! Die Platzvergabe erfolgt nach dem Eingangsdatum Ihrer Anmeldung. Auf der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Veröffentlichung des Bildmaterials zu.

Melden Sie sich gleich an: Wilfried Voll, Tel. 04102/77243 oder E-Mail: wilfried.voll@ahrensburg.de

FORUM
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

Und hier das Programm im Detail:

Begrüßung durch Anja Gust, Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg

Impulsvortrag: Die Arbeitgebermarke – der Weg aus dem Fachkräftemangel
Franz Kuhagen, Kuhagen Marketing

Eröffnung der Fachkräfte-SAFARI
Danny Kensa, Mittelstand4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation

Es erwarten Sie 6 parallele Themeninseln

- **Digitale Werkzeuge für die Fachkräfte-Gewinnung**
Franz Kuhagen, Kuhagen Marketing
- **Qualifizierungsformate für lernende KMU**
Prof. Dr. Winfried Krieger, Mittelstand4.0-Kompetenzzentrum Kommunikation
- **Beruf und Familie – geht doch!**
Silke Bustorf, Beruf und Familie im HanseBelt gGmbH und
Jasna Makdissi, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ahrensburg
- **Die BA hilft – Instrumente für die Fachkräfteentwicklung**
Christian Möller und Jens Deglow, Bundesagentur für Arbeit
- **Fachkräfte hegen – Gesundbleiben in der Arbeit**
Dr. Robert Wegner, Pulsum-Motus
- **Fachkräfte binden – Werkzeuge für die Mitarbeiterbindung**
Markus Graw, D4H Digital4Human UG



nachgefragt

Unverpackt und mit allen Sinnen einkaufen

Bei Sandra und Eberhard Fritzsche ist der Name ihres Ladengeschäftes in der ‚Große Straße 34a‘ Programm. Auf einer Verkaufsfläche von 110 qm können die Kunden zwischen über 350 Produkten wählen. Die Palette umfasst u. a. Getreide, Teigwaren, Backzutaten, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Nüsse, Gewürze, Tee, Kaffee, Trockenfrüchte, Süßes, Salziges und Schokoladiges. Darüber hinaus gibt es Reinigungsmittel, sowie Körperpflegeprodukte und Zubehör für ein müllfreies Leben. Der überwiegende Teil der Produkte wird in Bioqualität angeboten.

„Von Bioangeboten unterscheidet uns, dass Menschen bei uns zusätzlich bedarfsgerecht einkaufen können. Es werden keine Lebensmittel mehr verschwendet“, so Eberhard Fritzsche. „Es besteht bei uns die Möglichkeit auch in ganz kleinen Mengen einzukaufen. Eine neue Müslisorte kann beispielsweise zuerst einmal in einer Probiermenge gekauft werden. Und sollte sie den persönlichen Geschmack nicht treffen, dann bleibt der große Rest nicht im Küchenschrank stehen, bis das Ablaufdatum überschritten ist“, erklärt der Gründer.

Wer unverpackt einkauft, der bringt in der Regel seine eigenen Verpackungen mit. Diese werden dann vor dem Einkauf gewogen. Das spart lästiges Umfüllen Daheim. An der Kasse wird dann noch einmal gewogen und das Verpackungsge-
wicht abgezogen. „Das kann man sich so wie auf dem Erdbeerfeld vorstellen“, beschreibt Sandra Fritzsche den Prozess.

„Durch die losen Darreichungsform bekommen die Kunden auch wieder einen ganz anderes Verhältnis zu den Lebensmitteln. Sehen, riechen, erleben – unverpackt spricht alle Sinne an“, so der 48-Jährige. Gerade Kinder lieben dieses Einkaufserlebnis. Wenn Kindergarten- oder Schulklassen zu uns kommen, bekommen sie einen intensiven Eindruck von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.“

Von der ersten Idee bis zu Geschäftseröffnung im November 2019 brauchte es mehr als ein halbes Jahr. „Konzept, Business-Plan, Recherche, Gespräche mit



Sandra und Eberhard Fritzsche
© Claudia Marx

der Bank, das war eine ganz aufregende Zeit“, erzählt Sandra Fritzsche. Am Ende waren sich die beiden sicher. Sie haben ihren Büro- bzw. Agenturjob an den Nagel gehängt und ihre Idee verwirklicht. „Unser Angebot wird hier in Ahrensburg gut angenommen. Wir sind schon jetzt ein fester Bestandteil auf dem Einkaufszettel unserer Kunden geworden“, ergänzen die beiden Gründer.

Weitere Informationen und Kontakt:
unverpackt-ahrensburg.de

kurz notiert

„go-digital“ – 50 Prozent Förderung für Digitalisierungsprojekte

Die zunehmende Digitalisierung des gesamten Geschäftsalltags ist aktuell eine der größten Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und das Handwerk. Die digitale Transformation betrifft alle Branchen und Geschäftsbereiche. Um sich im Wettbewerb nachhaltig behaupten zu können, ist es jedoch wichtig, die Digitalisierung in allen Geschäftsprozessen im Unternehmen fest zu etablieren.

Hier setzt das Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie an: Mit seinen drei Modulen „Digitalisierte Geschäftsprozesse“, „Digitale Markterschließung“ und „IT-Sicherheit“ richtet sich „go-digital“ gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und an das Handwerk. Praxiswirksam bietet das Programm Beratungsleistungen, um mit den technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Bereich Online-Handel, Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt zu halten.



Catharina von Hobe
© Anna Tränkner

▶▶▶ „go-digital“ – 50 Prozent Förderung für Digitalisierungsprojekte

Kriterien für die „go-digital“-Förderung:

Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks mit technologischem Potenzial

- weniger als 100 Mitarbeiter
- Vorjahresumsatzsumme von max. 20 Mio. Euro
- Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland
- Förderfähigkeit nach der De-minimis-Verordnung
(Quelle: Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie)

Im Kreis Stormarn ist die Ahrensburger Agentur CvH Design GmbH & Co. KG (<http://go-digital-ahrensburg.de>) das einzige Unternehmen, das für das Beratermodul „Digitale Markterschließung“ autorisiert ist. Zum Modul gehören zum Beispiel Leistungen zur Erstellung von neuen Webseiten und Suchmaschinenoptimierung,

Onlineshops, Newsletter-Marketing, Social Media Marketing sowie die Online-Gewinnung von Bewerbungen. „Für Unternehmen bietet das Förderprogramm viele Möglichkeiten“, so Catharina von Hobe. Gefördert werden 50 Prozent auf einen maximalen Projektumfang von 33.000 €. „Das Unternehmen muss sich in diesem Programm um nichts kümmern. Die Förderanträge sowie die ganze Abwicklung laufen über uns“, erklärt die Geschäftsführerin begeistert.

kurz notiert

Alte Zöpfe oder das Gegenteil: Wie aktuell ist Ihr Knigge-Know-how?

Beim letzten Vortrag des Jahres drehte sich im Forum Ahrensburger Unternehmen alles um Knigge-Spielregeln im Business. Rangfolgen, Grüßen und Begrüßen, Vorstell-Regeln, erster Eindruck – es gibt viele Fettnäpfchen, die im Geschäftsleben lauern. Theorie und Praxis gingen an diesem Abend Hand-in-Hand: Es wurden Hände geschüttelt, die Körpersprache begutachtet und die Geheimnisse einer sympathischen Vorstellung gelüftet.

Ein besonderes Interesse entwickelten die Teilnehmenden an Formulierungen in E-Mails und dem Verhalten am Telefon. Auch dazu gab Marlies Smits konkrete Tipps und Ideen.

Mit dem guten Gefühl nun ‚knigge-technisch‘ auf dem neuesten Stand zu sein, wurden zum Ausklang noch Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft.

Für alle, die nicht zum Vortrag kommen konnten, hat die Referentin einige wichtige Eckpunkte zusammengestellt:

1. In der beruflichen Rangfolge spielen Kunde und Position die Hauptrolle. Das Alter und das Geschlecht sind nachrangig.
2. Zur Begrüßung steht heute jeder auf.
3. Die ranghöhere Person entscheidet, ob ein Händedruck stattfindet.
4. Ein Gastgeber reicht immer zuerst die Hand.
5. Hände in der Hosentasche beim Händedruck gelten als unhöflich.
6. Rechts ist die Ehrenseite, die ranghöhere Person sitzt oder geht an der rechten Seite.
7. Die ranghöhere Person bietet das ‚Du‘ an.

Weiteres Material zum Nachlesen gibt es unter folgenden Links:

<https://benehmensberatung.com/stimmt-das-noch-aktuelle-empfehlungen-zur-korrespondenz/>

<https://benehmensberatung.com/telefonieren/>

FORUM
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung



Marlies Smits,
Expertin für
Knigge-Benimmregeln
© Snapshot

Weitere Informationen und Kontakt:

benehmensberatung.com

impresum

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-77 166
Fax: 04102-77 113
E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
Web: www.ahrensburg.de
V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
WEISSMARKETING, Hamburg
www.weiss-web.de